

RS Verg 2010/1/29 N/0117-BVA/02/2009-24

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.01.2010

Norm

BVergG 2006 §322 Abs1

1. BVergG 2006 § 322 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 322 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 322 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 322 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 322 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

In Ermangelung einer Angebotslegung können (angeblich) rechtswidrige Spezifikation einer Leistung angefochten werden, bevor sich der Unternehmer am Vergabeverfahren beteiligt hat (vgl. E v 12.2.2004 , Rs C-230/02, Grossmann Air). Demnach kommt der Antragstellerin Antragslegitimation zu, wenn sie zwar keinen Teilnahmeantrag abgegeben hat, sie sich aber gegen angeblich diskriminierende Bestimmungen in den Teilnahmeunterlagen wendet. In Ermangelung einer Angebotslegung können (angeblich) rechtswidrige Spezifikation einer Leistung angefochten werden, bevor sich der Unternehmer am Vergabeverfahren beteiligt hat vergleiche E v 12.2.2004 , Rs C-230/02, Grossmann Air). Demnach kommt der Antragstellerin Antragslegitimation zu, wenn sie zwar keinen Teilnahmeantrag abgegeben hat, sie sich aber gegen angeblich diskriminierende Bestimmungen in den Teilnahmeunterlagen wendet.

Entscheidungstexte

- N/0117-BVA/02/2009-24

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 29.01.2010 N/0117-BVA/02/2009-24

Zuletzt aktualisiert am

10.05.2010

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>